

Nachdem es mit tatkräftiger Unterstützung durch die Gemeinde Wonneberg gelungen ist, den Grunderwerb für den 1. Bauabschnitt auf freiwilliger Basis zu regeln, können die Baumaßnahmen bei Greinach umgesetzt werden, die neben der Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Autofahrer auch eine deutliche Verbesserung für die Radfahrer und die Schulwegsicherheit bringen.



Situation in Greinach

Das bereits 2008 begonnene Bündelungsbauwerk für die Zufahrten und die Radwegunterführung ist fertiggestellt. Jetzt soll der Erdbau und Deckenbau so weit vorangetrieben werden, dass dieses Straßenstück noch heuer für den Verkehr freigegeben werden kann. Einen besonderen Vorteil sieht das Bauamt darin, dass mit der im Mai angelaufenen Tunnelbaumaßnahme Ettendorf ein Synergieeffekt erzielt wird, da geeignetes Material aus dem Tunnelausbruch im Dammbereich der neuen Straße bei Weibhausen eingebaut werden soll.

Mit dem Ausbau bei Greinach wird ein weiterer Schritt für das Ziel eines durchgehend befahrbaren Radweg zwischen Traunstein und Waging getan. So wird von der Gemeindeverbindungsstraße nach Mayerhofen ein neuer Radweg nördlich der verlegten Straße bis zu dem neuen Überführungsbauwerk geführt. Dort schwenkt der Radweg unter der neuen Brücke auf die südliche Seite und verläuft bis Weibhausen auf der jetzigen Staatsstraße, die zu einem Rad- und Wirtschaftsweg zurückgebaut wird. Die Planunterlagen für den 2. Bauabschnitt bei Weibhausen, der neben der Verlängerung des Radweges eine Linksabbiegespur nach Wonneberg beinhaltet, sind beim Bauamt soweit vorbereitet, dass nun auch dort der Grunderwerb begonnen werden kann.



Dipl. Ing. Kern Ing. Büro SAK, MdL Richter, Ltd. BD König, Bürgermeister Mayr, Dipl. Ing. Schuhböck, Fa. Swietelsky

Der Ausbau bei Weibhausen ist Bestandteil des Programms "Sichere Landstraße" der bayerischen Staatsregierung. In den nächsten Jahren sollen weitere Ausbauabschnitte, etwa an der Einmündung bei Scharling, nachgezogen werden.



Hell-Dunkel Wechsel beim Unfallhäufungsbereich Scharling

Sofern der Grunderwerb gelingt ist in einem ersten Schritt geplant, den Baumbestand im nächsten Winter soweit zurückzunehmen, dass die kritischen Hell-/Dunkeleffekte beseitigt werden und die Übersicht auf die Einmündungen verbessert wird. Als weiterer Schritt ist vorgesehen, dort 2 hintereinanderliegende Linksabbiegespuren anzuordnen.

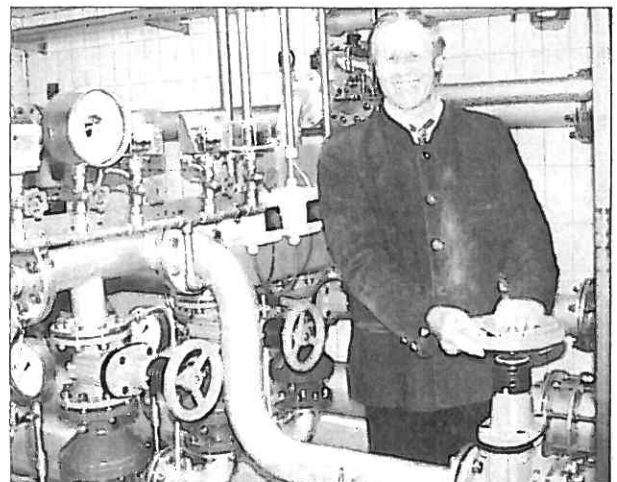
Traunstein, 03.08.2009

gez.

Sebald König



Die Achengruppe trauert um ihren 1. Vorsitzenden Hans Straßer



Als Hans nach 3 Perioden (18 Jahren) ehrenamtlicher Verbandsrattätigkeit 2002 zum Vorsitzenden gewählt wurde, stand die Achengruppe vor großen Herausforderungen: Neueste Technik, die steigenden Hygieneanforderungen, umfangreiche gemeindliche Tiefbaumaßnahmen und damit verbundene Leitungssanierungen und der Grundwasserschutz - all das forderte das Achengruppe-Team, dem Hans immer mit großem Beispiel voran ging. Kein Weg, kein Problem war ihm zu „steinig“. Positives Denken und Lösungen zu finden waren für ihn ein „Muß“. Nicht selten gab es Tage, da „sprudelte“ Hans gerade so vor guten Ideen, welche das Achengruppe-Team gerne ausarbeitete und umsetzte.